

Frisch beliefert

Baktat unterstützt Freie Interkulturelle Waldorfschule mit Lebensmitteln

VON MAXIMILIAN HEMPEL

Schule. Täglich beliefert die Firma Baktat die Freie Interkulturelle Waldorfschule mit frischen Lebensmitteln. Zum Mittagessen gibt es heute Bulgur und Kichererbsen mit Tomaten, Salat und Zwiebeln. Alles gut gewürzt mit etwas Anis und Kümmel. Kein normales Kantinenessen. „Wir achten besonders auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung unserer Schüler. Deshalb werden wir auch nicht von einem Cateringunternehmen beliefert, sondern kochen alles selbst“, erklärt Klaus Hesse, Rechtsanwalt und Vorstandsmitglied der Freien Interkulturellen Waldorfschule.

Seit drei Monaten unterstützt Baktat die Freie Interkulturelle Waldorfschule mit Lebensmitteln für die Schulkantine. Somit stehen jährlich 1200 Kilogramm Lebensmittel für das tägliche Mittagessen der Kinder bereit. Zustände kann diese Kooperation durch den Verein Baktat BILDUNGSBRÜCKE. Vor einigen Jahren



Mustafa Baklan (gelbes Hemd) beim Mittagessen mit den Schülern

FOTO: HEMPEL

ins Leben gerufen, ist es das Ziel der Baktat Bildungsbrücke Schulen und regionale Projekte zu fördern. Vor allem rund um das Thema Integration.

Die Freie Interkulturelle Waldorfschule passt da gut ins Konzept. Ihr Einzugsgebiet ist die Neckarstadt. Eigentlich keine typische Umgehung für eine Waldorfschule. „Unsere Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche aus allen gesellschaftlichen Schichten“, entgegnet Günhild Daecke. Natürlich ist solch ein individu-

elles Förderkonzept mit hohen Kosten verbunden. „Neben staatlichen Förderungen sind wir vor allem auch auf private Spenden angewiesen“, bemerkt Hesse. Einer dieser privaten Spender ist Mustafa Baklan, Besitzer und Gründer der Firma Baktat. Durch sein Engagement wird die Schule enorm entlastet: 5000 Euro an Lebensmittelkosten entfallen dadurch. Das Geld kann dann an anderen Stellen wieder investiert werden.

Doch nicht nur durch die Kooperation mit Baktat profitiert die Schule. Tuncay Atacan, Vorsitzender der Baktat Bildungsbrücke, erklärt das: „Durch den großen Namen Baktat gelingt es uns weitere, auch türkische, Sponsoren an Land zu ziehen. Viele mittelständische Unternehmer werden erst durch das Engagement der Firma Baktat aktiv.“

Zwei dieser Unternehmer sind Ilker Polat und Güngör Görken: „Wir haben durch die Bildungsbrücke von dem Konzept dieser Schule gehört und halten es für eine gute und wichtige Sache.“

Auch sie werden in Zukunft die Freie Interkulturelle Waldorfschule finanziell unterstützen.

Ansprechpartner

Öffentlichkeitsarbeit: Günhild Daecke
0621-30 09 98 32
gunchild.daecke@fiw-mannheim.de

Maybachstraße 16
68169 Mannheim
www.fiw-mannheim.de